

in Hörbing mit der Erzeugung von Zündhölzern, errichtete aber schon 1861 in Deutschlandsberg eine neue Fabrik, die einen derartigen Aufschwung nahm, daß bereits 1865 eine Vergrößerung notwendig wurde. 1879 erfolgte der Ankauf der Zündholzfabrik Kollmann & Co. in Stainz; die vereinigten Betriebe zählten bald zu den modernsten Zündholzfabriken der Monarchie. Sie erzeugten rund 100 Sorten verschiedener Zündhölzer, von den einfachen Schwefelhölzern bis zu Salonhölzern, die als „Vienna matches“ bis China exportiert wurden. P. verdankt seinen Erfolg u. a. der Erfindung der sog. Brillant-hölzchen, deren Zündmasse mit farbigem Lack überzogen war. Die Fa. beschäftigte ab 1880 in den beiden Betrieben ständig 600 bis 700 Arbeiter, weitere 1000 Personen fanden durch die Anfertigung der damals zur Verpackung benötigten Holzbüchsen einen guten Nebenverdienst. Erst um 1890 bürgerten sich allmählich die noch heute üblichen Schiebeschachteln ein. P., dessen soziale Leistungen für die Arbeiter vorbildlich waren, zog sich 1892 vom Geschäft zurück, 1899 ging der Betrieb an seinen Schwiegersohn, F. Czerweny v. Arland, über. P. versuchte sich auch in der Papierind. 1866 erbaute er gem. mit K. Franz eine Strohpapierfabrik in Hörbing, nahm 1868 die Holzstofffabrik Schwanberg in Betrieb und führte 1870–77 die Papierfabrik Burg-egg b. Deutschlandsberg.

L.: *N. Fr. Pr. vom 19. 8. 1917; Wr. Ztg. vom 2. 12. 1972; Steir. Unternehmer des 19. und 20. Jh., hrsg. von F. Tremel (=Z. des Hist. Ver. für Stmk., Sonderbd. 9), 1965, S. 76ff.; Großind. Österr., Erg.Bd., Lfg. 3, S. 228f.* (O. Pickl)

**Poklukar Josip, Politiker.** \* Obergöriach (Zgornje Gorje, Krain), 7. 3. 1837; † Laibach (Ljubljana), 17. 3. 1891. Stud. 1857–1861 an der Univ. Wien Jus (1864 Dr. jur.) und war dann Konzipient in Laibach. 1875 übernahm er die Leitung der Druckerei Blasnik, deren Miteigentümer er später wurde. P. gehörte zu den altslowen. orientierten Politikern um Bleiweis (s. d.), später um K. Klun (s. d.). 1870–91 Landtagsabg., 1871–73 und 1879–90 Reichsratsabg., 1888 erster slowen. Landeshtm. von Krain. P., der vor allem die wirtschaftlichen Interessen Krains vertrat, war ab 1890 Mitgl. der Landwirtschaftlichen Ges. für Krain, 1889 der Handels- und Gewerbekammer und 1890 Vorsitzender des Treffens der slowen.-istr. Abg. in Laibach, auf welchem die Koordination der

Vertretung der nationalen Interessen der Slowenen und Kroaten im Landtag und Reichsrat beschlossen wurde.

L.: *Wr. Ztg. (Abendausg.) vom 17. 3. 1891; Naši zapiski, 1910, S. 75, 78; Knauer, SBL; S. Hahn, Reichsraths-Almanach für die Session... (1879/80, 1885/86), 1879, 1885; G. Kolmer, Parlament und Verfassung in Oesterr. 2, 1903, 3, 1905, 5, 1909, s. Reg.; O. Knauer, Österreichs Männer des öff. Lebens von 1848 bis heute, 1960.* (N. Gspan)

**Pokoly József, Theologe.** \* Ór, Kom. Szabolcs (Ungarn), 6. 12. 1866; † Hajdú-sámson, Kom. Hajdú (Ungarn), 5. 6. 1933. Stud. evang. Theol. HB in Sárospatak, 1886–89 in Debreczin (Debrecen). 1889–94 war er Erzieher bei der Familie Gf. K. Tizsas und absolv. gleichzeitig sein jurist. Stud. 1894 Pfarrer in Geszt (Kom. Bihar). 1895–1912 Prof. der Kirchengeschichte an der evang. theolog. Hochschule HB in Klausenburg (Cluj-Napoca), 1912–22 Prof. der Geschichte an der philosoph. Akad. (ab 1914 Univ.), 1922–30 Prof. der Kirchengeschichte an der evang. ref. theolog. Fak. in Debreczin.

W.: A Kolozsvári ev. ref. theologiai fakultás (Die evang. ref. theolog. Fak. zu Klausenburg), 1896; A vármegyei intézmény története (Geschichte der Kom.-Einrichtung), in: Szolnok-Doboka vármegye monographiája I, 1901; Az erdélyi református egyház története (Geschichte der Siebenbürger evang. ref. Kirche), 5 Bde., 1904–05; A 19. század (Das 19. Jh.), in: A magyarhoni protestáns egyház története, 1907; A protestantizmus hatása a magyar állami életre (Die Wirkung des Protestantismus auf das ung. staatliche Leben), 1910; Adatok az erdélyi rekatholisierung történetéhez (Quellen zur Geschichte der Rekatholisierung in Siebenbürgen), 1910; A katolikum mint egyetemes történeti eszme (Das Catholicum als allg.hist. Idee), 1913; etc. Hrsg.: Magyar Protestáns Egyháztörténeti Adattár (Quellensmlg. zur ung.-protestant. Kirchengeschichte), 1909–11.

L.: *Református Szemle, 1933, S. 257f.; M. Életr. Lex.; Révai; Szinnyei; Zoványi, Theologiai Lex.; Zoványi, Egyháztörténeti Lex.; I. Révész, P. J. emlékezete, 1936.* (B. Németh)

**Pokorn Franc, Seelsorger und Historiker.** \* Bischoflack (Škofja Loka, Krain), 20. 9. 1861; † Laibach (Ljubljana), 18. 5. 1940. War nach der Priesterweihe (1887) in der Seelsorge, 1894–1936 in Weßnitz (Besnica), tätig. Daneben wirkte er ab 1911 als bischöflicher Archivar am neugegründeten Diözesanarchiv in Laibach. Von Kolblar (s. d.) für die Mitarbeit an dessen Pfarrgeschichte der Diözese Laibach herangezogen, sammelte P. biograph. und topograph. Material im In- und Ausland und erwarb sich dadurch große Verdienste um die Geschichte der Diözese Laibach.